

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 9079463X

Die andere Epistel S. Pauli an Timotheum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189888

6. Es ist* aber ein großer Gewinn, wer gottselig ist und läßt ihm † genügen. * c. 4, 8. † Phil. 4, 11. 12.

7. Denn* wir haben nichts in die Welt gebracht; darum offenbar ist, wir werden auch nichts hinaus bringen. * Pred. 5, 14. 15.

8. Wenn* wir aber Nahrung und Kleider haben, so laßt uns begnügen. * 1 Mos. 28, 20. Spr. 30, 8.

9. Denn* die da reich werden wollen, die fallen in Versuchung und Stricke und viele thörichte und schädliche Lüste, welche versenken die Menschen ins Verderben und Verdammniß. * Spr. 23, 4. Spr. 28, 22. Sir. 27, 1.

10. Denn* Geiz ist eine Wurzel alles Übels, welches hat etliche gelästet, und sind vom Glauben irre gegangen, und machen ihnen selbst viele Schmerzen. * 2 Mos. 23, 8.

11. Aber, du Gottesmensch, siehe solches; * jage aber nach der Gerechtigkeit, der Gottseligkeit, dem Glauben, der Liebe, der Geduld, der Sanftmuth. * 2 Tim. 2, 22.

12. Kämpfe* den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, das zu du auch berufen bist, und bekannt hast ein gutes Bekenntniß vor vielen Zeugen. * 1 Cor. 9, 25. 26.

13. Ich gebiete dir vor Gott, * der alle Dinge lebendig macht, und vor Christo Jesu, der † unter Pontio Pilato bezeuget hat ein gutes Bekenntniß, * 5 Mos. 32, 39. 12. † Joh. 18, 36. c. 19, 11.

14. Daß du haltest das Gebot ohne Flecken, untadelich, bis auf die Erscheinung unsers Herrn Jesu Christi.

15. Welche wird zeigen zu seiner Zeit der Selige und allein Gemaltige, * der König aller Könige, und † Herr aller Herren; * Off. 17, 14. c. 19, 16. † 5 Mos. 10, 17.

16. Der allein Unsterblichkeit hat; der da wohnet in einem Licht, da niemand zu kommen kann; welchen kein Mensch * gesehen hat, noch sehen kann; dem sey Ehre und ewiges Reich. Amen. * Joh. 1, 18.

17. Den Reichen von dieser Welt gebiete, daß sie nicht stolz seyn, auch * nicht hofen auf den ungewissen Reichtum, sondern auf den lebendigen Gott, der uns dargiebt reichlich allerley zu genießen; * Ps. 62, 11. Spr. 27, 24.

18. Daß sie* Gutes thun, reich werden an guten Werken, gerne geben, behülflich seyn, * 5 Mos. 15, 7. 10.

19. Schätze sammeln, ihnen selbst einen guten Grund aufs Zukünftige, daß sie ergreifen das ewige Leben.

20. O Timothee, * bewahre, das dir vertrauet ist, und † meide die ungeistlichen losen Geschwätze, und das Gezänke der falsch berühmten Kunst; * 2 Tim. 1, 14. † 1 Tim. 4, 7.

21. Welche etliche vorgeben, und * fehlen des Glaubens. Die Gnade sey mit dir! Amen. * c. 1, 6. 2 Tim. 2, 18.

Geschrieben von Laodicea, die da ist eine Hauptstadt des Landes Phrygia Pacatiana.

Die andere Epistel S. Pauli an Timotheum.

Das 1 Capitel.

Ermahnung zur Beständigkeit in der reinen Lehre von der Gnade Jesu Christi.

1. **P**aulus, ein Apostel Jesu Christi, durch den Willen Gottes, nach der Verheißung* des Lebens in Christo Jesu;

* c. 2, 10. Joh. 1, 4. 1 Joh. 5, 11. 13.

2. Meinem lieben Ephne Timothee, Gnade, * Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und Christo Jesu, unserm Herrn. * 1 Cor. 7, 25.

1 Tim. 1, 2. Tit. 1, 4.

3. Ich danke Gott, dem ich diene von meinen Voreltern her* in reinem Gewissen, daß ich † ohne Unterlaß deiner gedanke in meinem Gebet Tag und Nacht.

* Apost. 23, 1. c. 24, 16. † Röm. 1, 8. 9.

4. Und mich verlanget dich zu sehen, wenn ich denke an deine Thränen, auf daß ich mit Freude erfüllet würde.

5. Und* erinnere mich des ungefärbten Glaubens in dir, welcher zuvor gewohnet hat in deiner Großmutter Loide, und in deiner Mutter Eunike; bin aber gewiß, daß auch in dir. * Apost. 16, 1.

6. Um

Das 2 Capitel.

6. Um welcher Sache willen ich dich er-
innere, daß du * erweckest die Gabe Göt-
tes, die in dir ist durch die Auflegung mei-
ner Hände. * 1 Theff. 5, 19. 1 Tim. 4, 14.

7. Denn Gott hat uns nicht gegeben
* den Geist der Furcht, sondern der Kraft,
und der Liebe, und der Zucht. * Röm. 8, 15.

8. Darum so schäme dich nicht des Zeug-
nisses unsers HErrn, noch meiner, der
ich sein Gebundener bin; sondern leide
dich mit dem Evangelio, wie ich, nach
der Kraft Gottes,

9. Der uns hat selig gemacht, und
berufen mit einem heiligen Ruf, * nicht
nach unsern Werken, sondern nach sei-
nem Vorsatz und Gnade, die uns ge-
geben ist in Christo Jesu vor der Zeit
der Welt, * Tit. 3, 5. 2c.

10. Jetzt aber * geoffenbaret durch die
Erscheinung unsers Heilandes Jesu Chri-
sti, der dem Tode die Macht hat genom-
men, und das Leben und ein unvergängli-
ches Wesen an das Licht gebracht durch das
Evangelium; * Röm. 16, 25. † Ef. 25, 8.

Hos. 13, 14. 1 Cor. 15, 55-57. Ebr. 2, 14.
11. Zu welchem * Ich gesetzt bin ein
Prediger und Apostel und Lehrer der
Heiden. * 1 Tim. 2, 7. 2c.

12. Um welcher Sache willen ich solches
leide, aber ich schäme michs nicht: denn
ich weiß, an welchen ich glaube, und bin
gewiß, daß er kann mir meine * Beilage
bewahren bis an jenen Tag. * c. 4, 8.

13. Halte an dem Vorbilde * der heil-
samen Worte, die du von mir gehört
hast, vom Glauben und von der Liebe in
Christo Jesu. * 1 Tim. 6, 3. Tit. 2, 1.

14. Diese * gute † Beilage bewahre
durch den heiligen Geist, der in uns
wohnet. * v. 12. † 1 Tim. 6, 20.

15. Das weißt du, daß sich gewandt
haben von mir alle, die in Asien sind, unter
welchen ist Phygellus und Hermogenes.

16. Der HErr gebe Barmherzigkeit
dem Hause Onesiphori; denn er hat mich
oft erquickt, und hat sich meiner Ket-
ten nicht geschämt,

17. Sondern da er zu * Rom war,
suchte er mich aus fleißigste und fand
mich. * Apost. 28, 16.

18. Der HErr gebe ihm, daß er finde
Barmherzigkeit bey dem HErrn an jenem
Tage. Und wie viel er mir zu Ephesus
gedienet hat, weißt Du am besten,

Ermahnung zur treuen Amtsführung. Trost
im Leiden. Meidung ethlicher Laster.

1. So sey nun stark, mein Sohn, durch
die Gnade in Christo Jesu.

2. Und was du von mir gehört hast
durch viele Zeugen, das * befehl treuen
Menschen, die da tüchtig sind auch an-
dere zu lehren. * 1 Tim. 3, 2.

3. * Leide dich als ein guter Streiter
Jesu Christi. * c. 1, 8. c. 4, 5.

4. Kein * Kriegermann flieht sich in Hän-
del der Nahrung, auf daß er gefalle dem,
der ihn angenommen hat. * 1 Cor. 9, 25.

5. Und so jemand auch kämpfet,
wird er doch nicht * gekrönt, er
kämpfe denn recht. * c. 4, 8.

6. Es soll aber der Ackermann, der
den Acker bauet, der Früchte am ersten
genießen. Merke, was ich sage.

7. Der HErr aber wird dir in allen
Dingen Verstand geben.

8. Halte im Gedächtniß Jesum
Christum, * der auferstanden ist von
den Todten, † aus dem Saamen Da-
vids, nach meinem Evangelio.

* 1 Cor. 15, 4. 20. † 2 Sam. 7, 12.

9. Ueber welchem ich mich leide bis an
die * Bande, als ein Nebelthäter; aber
Gottes Wort ist nicht gebunden.

* Eph. 3, 1. 13. Phil. 2, 17.

10. Darum dulde ich alles * um der Aus-
erwählten willen, auf daß auch Sie die
Seligkeit erlangen in Christo Jesu, mit
ewiger Herrlichkeit. * Phil. 2, 17. Col. 1, 24.

11. Das ist je gewißlich wahr: * Ster-
ben wir mit, so werden wir mit leben;

* Röm. 6, 5. 1 Petr. 4, 13.

12. Dulden wir, so werden wir mit herr-
schen; * verleugnen wir, so wird Er uns
auch verleugnen; * Matth. 10, 33.

Luc. 9, 26. 2c.

13. * Glauben wir nicht, so bleibet
† Er treu; er kann sich selbst nicht leug-
nen. * Röm. 3, 3. † 4 Mos. 23, 19.

14. Solches erinnere sie, und bezeuge
vor dem HErrn, daß sie * nicht um Wor-
te zanken, welches nichts nütze ist, denn
zu verkehren, die da zuhören.

* 1 Tim. 6, 4. Tit. 3, 9.

15. Beseleige dich Gott zu erzeigen
* einen rechtschaffenen und unsrätlichen
Arbeiter, der da recht theile das Wort
der Wahrheit. * 1 Tim. 4, 6. Tit. 2, 7. 8.

16. Des

Des * ungestillten

anbiete dich; der

ungestillten Wese

Tit. 1, 14. c.

Und ihr Wert fröh

ist, unter welchen

Willest,

Welche der Wahr

ten und sagen die Aufse

geben, und haben

schret.

19. Wer der veste

stehet, und hat diese

Her komet die Sein

setzt von der Unger

der Namen Christi ne

20. In einem großen

nicht allein goldene und

haben auch hölzerne u

nische zu Ehren, etliche

21. So nun jemand

selben Leuten, der wir

für ihn, zu den Ehr

um bräutlich, und

ist bereit.

22. Welche die Luste d

aber nach der Ger

haben, der Liebe, d

den, die den HErrn a

den Herzen.

23. Aber der * thöricht

fragen entschlage dich

† daß sie nur Dank gebä

† 1 Tim.

24. Ein * Knecht abe

nicht zänkisch sein, son

dem jedermann, lehrhaft

rogen kann mit Sanftm

25. Und strafe die W

men Gott demale

ke Wahrheit zu erkenn

26. Und wieder nichte

27. Raufels Strick, von

und zu seinem Will

Das 3 Cap

den den geualtigen (ersten

im Augen der heiligen

Das sollst du aber w

* letzten Tagen n

men kommen.

Denn es werden 2

man sich selbst halten,

28. höfartig, Lästere

vorhand, undaukbar,

* Röm. 1, 29. 30.

16. Des * ungeistlichen losen Geschwätzes entsetze dich; denn es hilft viel zum ungöttlichen Wesen. * 1 Tim. 4/7. Tit. 1, 14. c. 3/9.

17. Und ihr Wort fristet um sich wie der Krebs, unter welchen ist Hymenäus und Philetus, * 1 Tim. 1, 20.

18. Welche der Wahrheit gefehlet haben, und sagen, die Auferstehung sey schon geschehen, und haben etlicher Glauben verkehret.

19. Aber der feste Grund Gottes bestehet, und hat dieses Siegel: Der Herr kennet die Seinen; und: Es breche ab von der Ungerechtigkeit, wer den Namen Christi nennet.

20. In einem großen Hause aber sind nicht allein goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und irdene; und etliche zu Ehren, etliche aber zu Unehren.

21. So nun jemand sich reiniget von solchen Leuten, der wird ein geheiligtes Faß seyn, zu den Ehren, dem Hausherrn bräulich, und zu allem guten Werk bereitet.

22. Fliehe die Lüste der Jugend; * jag aber nach der Gerechtigkeit, dem Glauben, der Liebe, dem Frieden, mit allen, die den Herrn anrufen von reinem Herzen. * 1 Tim. 6, 11.

23. Aber der * thörichten und unnützen Fragen entsetze dich; denn du weißt, daß sie nur Zank gebären. * 1 Tim. 4/7. 2c. Tit. 1 Tim. 6, 4.

24. Ein * Knecht aber des Herrn soll nicht zänkisch seyn, sondern freundlich gegen jedermann, lehrhaftig, der die Bösen tragen kann mit Sanftmuth, * Tit. 1/7. 9.

25. Und strafe die Widerspenstigen; ob ihnen Gott dermaleins Buße gäbe, die Wahrheit zu erkennen.

26. Und wieder nüchtern würden aus des Teufels Strick, von dem sie gefangen sind zu seinem Willen.

Das 3 Capitel.

Von den greulichen letzten Zeiten, und herrlichem Ruhen der heiligen Schrift.

1. Das sollst du aber wissen, daß in den * letzten Tagen werden greuliche Zeiten kommen. * 1 Tim. 4, 1. 2c.

2. Denn es werden Menschen seyn, die von sich selbst halten, * geizig, rühmthätig, hoffärtig, Lasterer, den Eltern ungehorsam, undankbar, ungeistlich,

* Röm. 1, 29. 30. 31.

3. Störrig, unverzöhnlich, Schänder, unfensch, wild, ungütig,

4. Verräther, Freveler, aufgeblasen, die * mehr lieben Wohlthut, denn Gott; * Phil. 3, 19.

5. Die da haben den * Schein eines gottseligen Wesens, aber seine Kraft verleugnen sie. Und solche + meide. * Matth. 7, 15. Tit. 1, 16. + Matth. 18, 17.

6. Aus * denselben sind, die hin und her in die Häuser schleichen, und führen die Weiblein gefangen, die mit Sünden beladen sind, und mit mancherley Lüsten fahren, * Matth. 23, 14. Marc. 12, 40.

7. Lernen immerdar, und können nimmer zur * Erkenntniß der Wahrheit kommen. * 1 Tim. 2, 4.

8. Gleicher Weise aber, wie Jannes und Jambres * Mose widerstanden, also widerstehen auch diese der Wahrheit; es sind Menschen von zerrütteten Sinnen, unsüchtig zum Glauben. * 2 Mos. 7, 11. 22.

9. Aber sie werden es die Länge nicht treiben; denn ihre Thorheit wird offenbar werden jedermann, gleichwie auch jener war.

10. Du aber hast erfahren meine Lehre, meine Weise, meine Meinung, meinen Glauben, meine Langmuth, meine Liebe, meine Geduld,

11. Meine Verfolgung, meine Leiden, * welche mir widerfahren sind zu Antiochien, zu Iconien, zu Lystra, welche Verfolgung ich da ertrug; und aus + allen hat mich der Herr erlöst. * Apost. 13, 50.

Apost. 14, 2. 19. 22. + Ps. 34, 20.

12. Und alle, die gottselig leben wollen, in Christo Jesu, * müssen Verfolgung leiden. * Ps. 34, 20. Mat. 16, 24. Apost. 14, 22.

13. Mit den bösen Menschen aber und * verführischen wird es je länger je ärger, verführen und werden verführt. * 1 Tim. 4, 1.

14. Du aber bleibe * in dem, das du gelernt hast und dir vertrauet ist; insonderheit du weißt, von wem du gelernt hast. * c. 2, 2.

15. Und weil du von Kind auf die heilige Schrift weißt, kann dich dieselbige unterweisen zur Seligkeit, durch den Glauben an Christo Jesu.

16. Denn alle * Schrift von Gott eingegeben ist nützlich zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit; * Röm. 15, 4. 2 Petr. 1, 19. f.

17. Das

17. Daß ein Mensch Gottes sey voll-
kommen, † zu allem guten Werk ge-
schickt. * 1 Tim. 6, 11. † 2 Tim. 2, 21.

Das 4 Capitel.

Sorgfalt im Predigtamt ist nöthig. Pauli
Kampf und Krone.

1. So bezeuge Ich nun vor Gott und
dem Herrn Jesu Christo, der
da zukünftig ist, zu richten die Lebendi-
gen und die Todten, mit seiner Erschei-
nung und mit seinem Reich. * Mat. 25, 31.

Joh. 5, 27. Apost. 10, 42. 2 Cor. 5, 10.

2 Thess. 1, 7, 8. c. 2, 8. 1 Petr. 4, 5.

2. Predige das Wort, * halte an, es sey
zu rechter Zeit, oder zur Unzeit; * strafe,
drohe, ermahne mit aller Geduld
† und Lehre. * Ef. 58, 1. * Tit. 1, 9, 11.

† 2 Tim. 2, 24. c. 3, 10, 16.

3. Denn es wird eine Zeit seyn, da sie
die heilsame Lehre nicht leiden werden,
sondern nach ihren eigenen Lüste werden
sie ihnen selbst Lehrer aufstaden, nachdem
ihnen die Ohren jucken; * 1 Tim. 6, 3.

4. Und werden die Ohren von der
Wahrheit wenden, und sich * zu den
Fabeln kehren. * 1 Tim. 4, 7. c. 6, 10.

Tit. 1, 10, 14.

5. Du aber sey nüchtern allenthalben,
leide dich, thue das Werk eines * evan-
gelischen Predigers, richte dein Amt
redlich aus. * Apost. 21, 8.

6. Denn Ich werde schon geopfert,
und die Zeit meines Abscheidens ist vor-
handen. * Phil. 1, 23. c. 2, 17.

7. Ich habe einen guten * Kampf ge-
kämpft, ich habe den † Lauf vollendet,
ich habe Glauben gehalten.

* 1 Cor. 9, 25. 1 Tim. 6, 12. Ebr. 12, 1.

† Phil. 3, 14.

8. Hinfort ist mir beygelegt * die Krone
der Gerechtigkeit, welche mir der Herr
an jenem Tage, der gerechte Richter, geben
wird; nicht mir aber allein, sondern auch
allen, die seine Erscheinung lieb haben.

* c. 2, 5. 1 Petr. 5, 4. Jac. 1, 12. Off. 2, 10.

9. * Fleißige dich, daß du bald zu mir
kommest. * v. 21.

10. Denn Demas hat † mich verlas-
sen, und diese Welt lieb gewonnen, und
ist gen Ephesalon gezogen, Crescens
in Galatien, Titus in Dalmatien.

* Col. 4, 14. † 2 Tim. 1, 15.

11. Lucas ist allein bey mir. * Marcum
nimm zu dir, und bringe ihn mit dir;
denn er ist mir nützlich zum Dienst.

* Apost. 15, 37. Col. 4, 10.

12. * Tychicum habe ich gen Ephesus
gesandt. * Apost. 20, 4. Eph. 6, 21. Col. 4, 7.

13. Den Mantel, den ich zu Troas
ließ bey Carpo, bringe mit, wenn du
kommst; und die Bücher, sonderlich aber
das Pergamen.

14. Alexander, * der Schmid, hat mir
viel böses erwiesen. † Der Herr bezahle
ihm nach seinen Werken. * 1 Tim. 1, 20.

† 2 Sam. 3, 39. W. 28, 4.

15. Vor welchem hüte Du dich auch;
denn er hat unsern Worten sehr wider-
standen.

16. In meiner ersten Verantwortung
stand * niemand bey mir, sondern sie
† verließen mich alle. Es sey ihnen nicht
zugerechnet. * Joh. 16, 32.

† 2 Tim. 1, 15.

17. Der Herr aber * stand mir bey, und
stärkte mich, auf daß durch mich die Pre-
digt bestätigt würde, und alle Heiden hö-
reten. Und Ich bin erlöst von des Löwen
Rachen. * Apost. 23, 11. c. 27, 23.

† Apost. 12, 11.

18. Der Herr aber wird mich erlösen
von allem Uebel, und ausheilen zu sei-
nem himmlischen Reich; * welchem sey
Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

* Röm. 16, 27. Gal. 1, 5. 1 Tim. 6, 16.

19. Grüße Priscan und * Aquilan, und
† das Haus Onesiphori. * Apost. 18, 2.

Röm. 16, 2. † 2 Tim. 1, 16.

20. * Crastus blieb zu Corinth, † Tro-
phimum aber ließ ich zu Mileto krank.

* Apost. 19, 22. † Apost. 20, 4. c. 21, 29.

21. Thue Fleiß, daß du vor dem Win-
ter kommest. Es grüßet dich Eubulus,
und Pudens, und Linus, und Claudia,
und alle Brüder.

22. Der Herr Jesus Christus sey mit
deinem Geist! Die * Gnade sey mit
euch! Amen. * Tit. 3, 15.

Geschrieben von Rom, die an-
dere Epistel an Timotheum, da
Paulus zum andernmal vor
dem Kaiser Nero ward dar-
gestellt.

Die

Das 1 Ca

zu die Lehrer beschaff

in ihren Joven.

Paulus, ein An

ein Apostel

dem Glauben

ten Gottes,

ist die Wahrheit zu

* 1 Tim. 3, 16.

2. Auf Hoffnung des e

berheigen hat, der

den Zeiten der W

3. Hat aber geoffenba

im Wort durch die Pre

naht ist, nach dem Be

es Heilandes:

Apost. 9, 6, 15. c. 20, 24.

4. Titus, meinem * re

nach unser beider G

Samenzeit, Fried

den, und dem He

dem Heilande!

† Eph. 1, 2. c.

5. Derhalb ließ ich

hülft vollends an

essen habe, und be

und der mit Altes

wohl habe;

6. Wo * einer ist untade

es Mann, der gläub

nicht berücksichtigt, daß

angehörig sind.

1 Tim. 3, 2. c.

7. Denn ein Bischof

is ein Haushalter G

mis, nicht zornig, ni

in, nicht rochen, nicht

strenge treiben;

Euch. 44.

8. Sondern gastrey,

mit, heilig, feinds;

Und * halte ob dem

und lehren kann, auf

ermahnen durch die

zu strafen die Wide

* 2 Thess. 2,

9. Denn es sind viele

die Schwärzer und Ver

der aus der Verschw

in, welchen man m

er, die da ganze H

ed lehren, das nicht tan

der Gewinn willent. *

† 2 Tim. 3, 6.

Die

